

## Bezugs-Preis

In der Hauptpedellen über deren Ausgaben fallen abgesetzt vierstelliglich A. 240, bei täglich zweimaliger Ausgabe ins Gesamtvierstelliglich A. 3.— Durch unsre auswärtigen Redakteure und durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich vierstelliglich A. 440, für die übrigen Länder laut Zeitungspauschale.

Die Nummer kostet auf allen Verkaufsstellen und bei den Zeitungs-Büros 10 Pf.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannstraße 8.  
Telefon Nr. 153, Nr. 212, Nr. 1173.  
**Berliner Redaktions-Bureau:**  
Berlin NW 7, Dorotheenstraße 23.  
Tel. I, Nr. 1275.  
**Dresdner Redaktions-Bureau:**  
Münchner Str. 6.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 118.

Dienstag 6. März 1906.

## Anzeigen-Preis

Die geschätzte Pauschale für Leipzig ist  
Umgebung 25 Pf., für außerhalb 30 Pf.  
**Einzelne Wohnung- und Stellens-**  
**Anzeigen 20 Pf.**  
Angehörende drucken, Geschäftsbürolegenden unter  
Zeigt oder an besonderer Stelle nach Lust,  
für das Gehörnen an bestimmten Tagen u.  
Wochen wird keine Gegensteuer verlangt.

Anzeigen und Einzellegenden nur in der  
**Morgen-Ausgabe**  
Schrift der Annahme nachmittags 4 Uhr.

**Anzeigen-Klausine:**  
Angebotsanzeige 8, bis Johannistag.  
**Haupt-Redaktion Berlin:**  
Tor-Draht, Herz-Post, Hohenstaufenstr.,  
Lippestraße 19.  
**Gesprächs-Rat VI Nr. 40261**  
**Voll-Expedition: Dresden, Münchner Str. 34.**

100. Jahrgang.

## Das Wichtigste vom Tage.

Der König von Württemberg ist heute vormittag 10 Uhr 25 Min. zum Besuch des Königs Friedrich August in Dresden eingetroffen. (S. Sachsen.)

Der bayerische Parteitag der Sozialdemokratie hat gestern einstimmig beschlossen, bei der nächsten Wähltagswahl einen Kompromiss mit den übrigen Parteien nicht abzuschließen, sondern selbstständig vorzugehen. Der nächste Parteitag findet in Würzburg statt.

Infolge der Fortdauer des Streiks in Beringswalde sind gestern im Bezirk Waldheim 3000 Holzarbeiter ausgesetzt worden.

Daily Telegraph meldet aus Tokio: Die Vertreter Japans in China haben ihrer Regierung wegen der drohenden Lage Vortellungen gemacht und Schutzmaßregeln erbeten. Folgedessen ist beschlossen worden, den Kreuzer „Takao“ nach China zu entsenden.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 6. März.  
Zur Vertreibung des örtlichen Verwaltungskadres in der  
Ersten Kammer.

Der Vorstehende der Süßindustrie forderte gestern die Stände in einer Eingabe gebeten, bei Erweiterung der Ersten Kammer einen Zusatz einzuräumen. Er hatte dies unter anderem damit begründet, daß es sich nicht um eine berufsständische Interessenvertretung handle, sondern um Berücksichtigung der Tatsache, daß ein geordnetes Gewerbeleben mit zu den wichtigsten Faktoren gehöre, durch welche das moderne Staatsleben bestimmt werde. Die Erste Kammer hat aber abgeschlossen, die Petition der Ackerbauern als unverhandelbar abzuweisen. Das offizielle Organ der süßindustriellen Ackerbauern bemerkte hierzu: „Das Votum der Deputation muß überwunden — wahlst du deswegen, weil nach diesem Votum der für das gesamte moderne Staatsleben so außerordentlich wichtige Faktor „Gewerbeleben“ als eine berufsständische Angelegenheit und die Vertretung dieses für Staat und Gemeinden so bedeutungsvollen, im wahrsten Sinne des Wortes vollwirtschaftlichen Faktors in der Ersten Kammer eingeräumt hat, sondern weil sie überwiegend aus die Aufnahme von fünf berufsständischen Vertretern aus den Kreisen des Handels, der Industrie und des Gewerbelebens in die Erste Kammer beansprucht hat.“ Das alles muß umso mehr überwunden, als die begründeten Ausführungen hierzu unseres Erachtens mit noch viel größerer Berechtigung als für die Aufnahme von fünf verfassungsmäßigen werktüchtigen Vertretern für die Aufnahme wenigstens eines verfassungsmäßigen Vertreters des wissenschaftlichen Gewerbelebens in die Erste Kammer ins Feld geführt werden können. Solcher ablehnenden Haltung der Stämme gegenüber erscheint eine neuerliche Rücksicht aus Berlin von um so größerer Bedeutung und auch ihrerseits dazu angezeigt, daß Petition der Vertreter der süßindustriellen Bergbauern in das rechte Licht zu rücken. Dem Generalstabssarz der Armee, Chef des preußischen

Militärfürsorgewesens, Prof. Dr. Scherning, ist das Recht verliehen worden, dem Kaiser dreiwöchentlich Immediatvortrag zu halten. Man ist also an allerhöchster Stelle von der Notwendigkeit überzeugt, nach dauernd und unmittelbar vor beruheter sozialmärkischer Seite über die Angelegenheiten des Militärgesundheitswesens und damit implizite des Gesundheitswesens überhaupt auf dem laufenden erhalten zu lassen. Wenn wir hierzu noch die Tatsache der fast zu gleicher Zeit durch den Kaiser erfolgten Verfassung eines hervorragenden Weißgerbers, Orellius v. Bergmann, in das preußische Herrenhaus berücksichtigt, so werden wir in alledem mit Recht ein bedeutsames Zeichen der Zeit zu erkennen haben, doch heißt ein Zeichen für die Erkenntnis von der noch Lage der Dinge fernher nicht mehr abhängen Notwendigkeit, berufenen Vertretern der Gesundheitswissenschaft eine der Bedeutung dieser Wissenschaft für das Allgemeinwohl und damit für unsere gesamte nationale Entwicklung Macht und Größe entsprechende unmittelbare Einflussnahme bei der Vorbereitung und Beurteilung einschlägiger legislativer, administrativer usw. Vorlagen und Maßnahmen einzutragen. Und so haben auch die Kerze Sachsen die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, daß man maßgebenden Ortes der bereiteten Petition der Ackerbauernvorschreibenden die erforderliche Berücksichtigung werde zu teilen werden lassen.

### Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Diesen Einheitsbericht legt Roche seinen Berechnungen zugrunde; er erzielt 11 Jahre, läßt nicht zu hoch. Im Transatlantik veranlagtes die Engländer täglich für den Krieg allerdings 20 Jahre, ihre Kriegsführung war aber sehr kostspielig. Auch die Russen sollen noch Roche im letzten Krieg 10 Jahre ähnlich für den Krieg aufgewandt haben. Deutlich waren 11 Jahre ein Widerstand.

Heute würde Frankreich nach Roche mit Einschluß des Territorialheeres rund 23 Millionen Mann und 23 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.

Die Kosten eines europäischen Krieges.

Das bekannte Werk Montecuccoli, daß zum Kriegsführer Geld, nodum Geld und wiederum Geld gehöre, findet eine ziffernmäßige Illustration durch einen Aufzug des französischen Abgeordneten Roche, der sich angehoben der französischen Regungen gewissheitshalber freie Meinung sieht, in einer vielverbreiteten Pariser Monatszeit die Kosten eines fünfjährigen Krieges und seine wirtschaftlichen Folgen zu erörtern. Er stellt zunächst die Finanzfrage in den Vordergrund und bedenkt die Kosten eines fünfjährigen Krieges wie folgt:

Im Kriege von 1870/71 habe Frankreich jährlich etwa 12 Millionen Mann aufgeworfen. Die deutschen Streitkräfte beliefen sich auf 12 Millionen Mann. Nach dem Bericht des Finanzministers Roche hielte sich für Frankreich die unantizipierten Kriegsaufwände ohne Kriegsabschlagszahlung an Deutschland und ohne den Aufwand für die Unterhaltung der deutschen Belagerungsarmee in Frankreich auf 12 Millionen Francs. Alle 12 Millionen Mann und 12 Millionen Francs Kriegsaufwands — ergibt die admiralitative Dauer des Krieges 11 Jahre, täglich aus der Kost des Soldaten.